

Metallplastiker erhält Kaiserring-Stipendium 2000

Entscheidung für den Dresdner Roland Fuhrmann

GOSLAR. Der 1966 in Dresden geborene Künstler Roland Fuhrmann erhält das Kaiserringstipendium 2000. Einen entsprechenden Beschluss hat der Vorstand des Vereins zur Förderung moderner Kunst jetzt gefasst. Eine Ausstellung mit Skulpturen und Objekten von Fuhrmann wird als Auftakt zur Goslarer Kaiserringwoche am Sonntag, 29. Oktober, um 11.30 im Mönchehaus-Museum eröffnet.

Roland Fuhrmann wuchs in der ehemaligen DDR auf und erlernte zunächst den Beruf eines Werkzeugmachers, in dem er bis 1989 arbeitete. Im selben Jahr begann er ein Abendstudium an der Dresdner Kunsthochschule. 1991 schrieb er sich an der Kunst-Fakultät der Hallenser Hochschule für Kunst und Design ein und studierte Metallplastik bei Irmtraud Ohme. 1995 ging er für ein Jahr an die Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts in der französischen Hauptstadt; wiederum ein Jahr später machte er in Halle sein Diplom in Metallplastik.

Seither hat sich Fuhrmann an mehreren Gruppenausstellungen beteiligt: etwa mit der dreidimensionalen Foto-Ton-Installation „Jerusalem“ an der Ausstellung „FX Halla in Hirusalem“ in der Stiftskirche Petersberg. Roland Fuhrmann lebt und arbeitet seit 1998 als freischaffender Künstler in Berlin.



**Roland
Fuhrmann**

Das Kaiserringstipendium wird seit 1984 vergeben. Eigenbewerbungen sind nicht möglich; befreundete Künstler und Museumsfachleute reichen Vorschläge ein. *rke*

Kaiserring-Stipendium

Goslarer Förderung für Roland Fuhrmann

Der in Berlin lebende Künstler Roland Fuhrmann erhält das Goslarer Kaiserring-Stipendium 2000. Das teilte der Verein zur Förderung moderner Kunst (VFK) am Donnerstag mit. Das Stipendium umfasst neben einer Parallel-Ausstellung zu der des jeweiligen Kaiserringträgers eine Ankaufsverpflichtung. Fuhrmann wurde 1966 in Dresden geboren. Nach einer Lehre als Werkzeugmacher studierte er in Halle und Paris Metallplastik. Seit 1998 wohnt und arbeitet er als freischaffender Künstler in Berlin. *lmi*